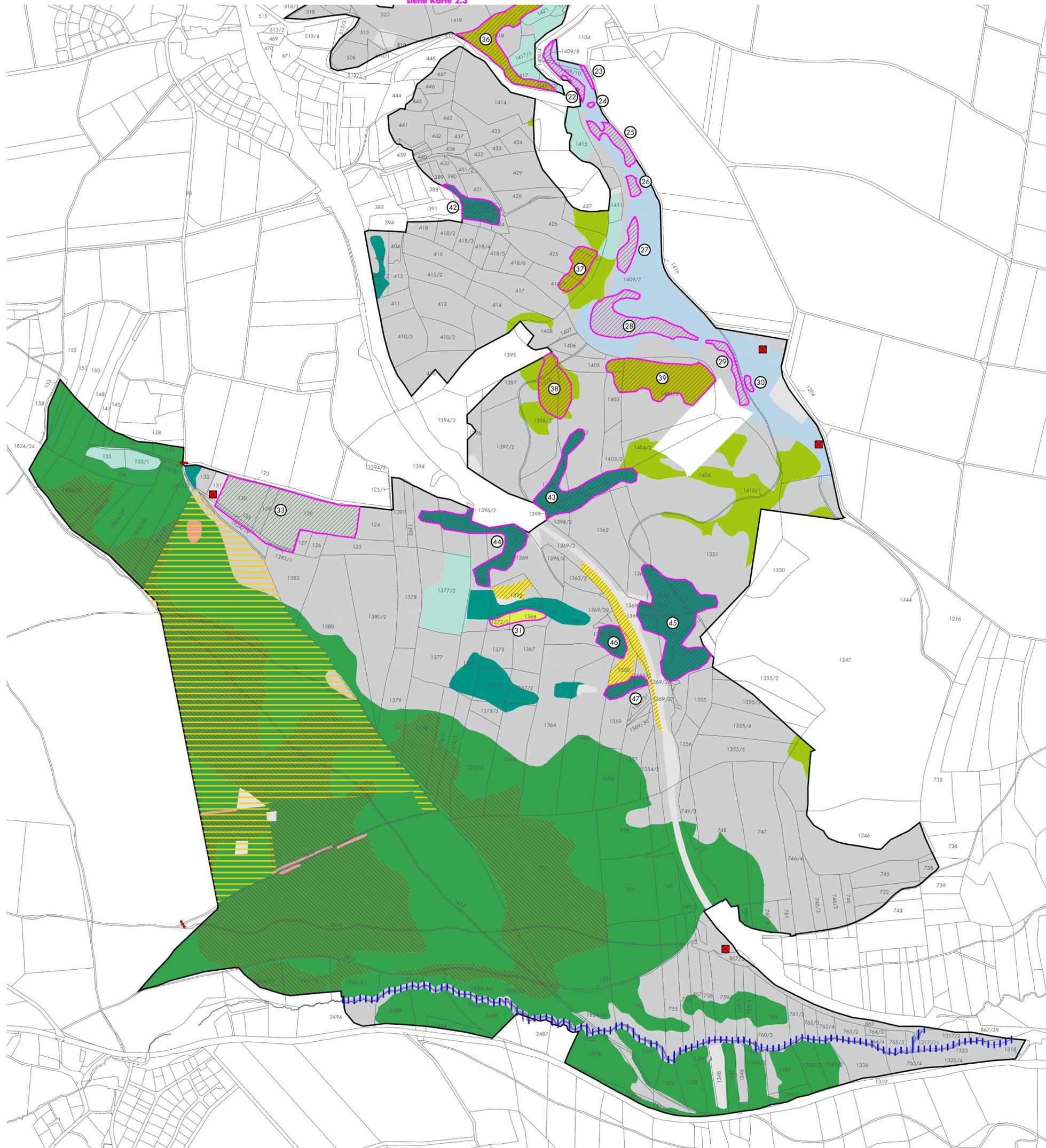


siehe Karte 2.3



Legende zu Teilfläche 4

- Ziele und Maßnahmen**
- Entfernung von Ablagerungen (Bauschutt, Baumstämme u. a.)
 - Aufbau einer abschließbaren Schranke
 - Durchführung der geplanten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Rahmen der Erweiterung des Sandabbaus (Schlierferhaide: stellenweise Abschieben von Rohhumus, Lichtungsschaffung, Entwicklung offener Sandrasen, Entnahme von Bäumen)
 - Rücknahme der Fichten und Förderung von Weichlaubhölzern im Kerbtal des Greißelbachs
 - Erhaltung der Sandkiefernwälder, die nach BayNatSchG Art. 13d geschützt sind, als vorrangige Verbundflächen für Arten der Sandlebensräume; Förderung einer lichten Bestandsstruktur und Vermeidung der Einbringung von Laubhölzern
 - Erhaltung und Förderung einer lichten Bestandsstruktur in Sand-Kiefernwäldern als Verbundflächen für Arten der Sandlebensräume, insbes. Vermeidung der Pflanzung von Laubhölzern
 - Offenhaltung von Zwergstrauchheiden im Wald zumindest in Teilbereichen, bei Bedarf Entnahme einzelner Kiefern und Abplaggen kleinerer Stellen
 - Erhaltung und Förderung der Vorkommen Kalk-Trockenrasen im Bereich der Magenweiden bei Winnberg: Fortführung der extensiven Beweidung, bedarfsangepasste Entnahme von Gehölzaufwuchs und Vermeidung von Lebensraumverlusten durch Eingriffe, Ablagerungen etc.
 - Extensive Beweidung der Allgras- und Ruderalfluren als Verbundflächen für die Arten der Kalk-Trockenrasen, ggf. Entfernung von Ablagerungen etc.
 - Erhaltung des FFH-LRT durch extensive, zweischürige Wiesenutzung über Nutzungsvereinbarungen nach dem VNP bzw. dem KULAP; Förderung eines bewegten Mikroreliefs; Verzicht auf Umbruch und Untersaat
 - Extensivierung der Bewirtschaftung mit dem Ziel der Entwicklung von artenreichen Mähwiesen
 - Wiederherstellung von Magenwiesen durch anfangs 2-jährige Mahd zur Aushagerung und später 1-jährige Mahd zur Förderung der Funktion als Trittsteinlebensräume für Arten magerer Offenstandorte
 - Erhaltung und Sicherung der prägenden Standortverhältnisse, bei Bedarf Entnahme von Gehölzen und ggf. Mahd von Teilbereichen
 - Unterlassung von Eingriffen in den Wasserhaushalt (Ableitungen, Quellfassungen), ausreichende Beteiligung der lebensraumtypischen Baumarten, Vermeidung der übermäßigen Verjüngung der Fichte
 - Erhaltung des lebensraumtypischen Wasserhaushalts in den sonstigen Feuchtwäldern und naturnahe Bewirtschaftung mit dem Ziel der Entwicklung zu Erlen-Eschen-Auwäldern im Sinne der FFHRL
 - Förderung der Buche und der begleitenden Laubbaumarten bei der Verjüngung und Waldpflege; Vermeidung des Anwachsens des Fichtenanteils im Hauptbestand
 - Erhaltung und Förderung der Laubholzbestände und naturnahe Bewirtschaftung mit dem langfristigen Ziel der Ausbildung naturnaher Buchenwald-Lebensraumtypen
 - Umsetzung des Gewässerpflegeplans an der Sulz unter Beachtung der Lebensraumsprüche der Grünen Keillungfer (Ophiogomphus cecilia); im Zuge dessen nach Möglichkeit auch im Unterlauf des Wiefelsbachs
 - unbewaldete Fläche ohne nähere Angaben
 - bewaldete Fläche ohne nähere Angaben

Sonstige Informationen

- Grenze des FFH-Gebiets
- Fläche mit FFH-Lebensraumtyp (siehe Karten 1.1 & 1.2 bis 1.5)

Daten aus dem Bayerischen Fachinformationssystem Naturschutz (FIS-Natur)
 Nutzung der Geobasisdaten der Bayerischen Vermessungsverwaltung;
 Geobasisdaten: © Bayerische Vermessungsverwaltung

**FFH-Managementplan Gebiet 6734-371
 „Binnendünen und Albtrauf bei Neumarkt“**

Karte 2.4: Ziele und Maßnahmen

Auftraggeber:
 Regierung der Oberpfalz
 Höhere Naturschutzbehörde
 Emmeramsplatz 8
 93047 Regensburg

Bearbeitung:
 Dipl.-Biol. Werner Ackermann
 Dipl.-Ing. Jörg Tschiche

Maßstab und Kartengrundlage:
 1 : 5.000

Bearbeitungsstand:
 Oktober 2007

PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH
 Rosenkavallerplatz 10 • 81925 München
 Tel (089) 9101545 • Fax (089) 91077048

